

Lokale Informationen mit Freude zusammengestellt

Bildtolen - Post

Mittwoch, 31. März 2021

Nr. 85 | Jahrgang Nr. 7



Gamsberg 2385 m ü.M.

(Foto ro / 23.03.21)

Herausgeber: Matthias Rohrbach | Mail: matthias@rohrbach.ch | Mobile: +41 79 640 18 45

Liebe Leserinnen und Leser

Eine spezielle Wintersaison geht zu Ende. Speziell unter anderem deshalb, weil man nie wusste, ob die Skigebiete nun schliessen müssen.

Hier in Wildhaus war die Schliessung für die Bergbahnen zum Glück nicht von allzu langer Dauer. Man darf gespannt sein, wie ihre finanziellen Resultate der Bergbahnen aussehen werden.

Wie in allen Medien berichtet wurde, war die Situation für die Bergrestaurants zunächst kantonal sehr unterschiedlich. Aber auch nach dem Machtwort des Bundesrates wurde es weiterhin sehr unterschiedlich gehandhabt, gab es doch eine grosse Spannweite von absolutem Sitzverbot, abgesperrten Terrassen, Leute auf Harassen, abmontierten Sitzbänken bis hin zu Sitzbänken mit Schaffellen, aufgeschichteten zugeklappten Tischen und vollem Angebot (!) an Speisen im «Take away»(?). Letzteres so erlebt in Gräsch-Danusa. Ja, wir haben es wirklich weit gebracht mit dem Umsetzen von Massnahmen.

Erfreuliches gibt es zu berichten vom Abschluss der Gemeinderechnung 2020, resultierte doch ein ansehnlicher Gewinn. Davon mehr in dieser Bildtolen-Post.

Weiter habe ich Korrekturen erhalten betreffend Bedeutung und Herkunft des Flurnamens «Gamplüt». Diese Erläuterungen sind ebenfalls aufgeführt.

Nun wünsche ich euch allen frohe und erholsame Ostertage.

Liebe Grüsse

Matthias

A. Informationen für Zweitwohnungsbesitzer

1. Newsletter «Allianz Zweitwohnungen Schweiz»

Quelle: Newsletter 02 2021

In diesem Newsletter werden unter anderem die Zweitwohnungsdestinationen Lenk und Engelberg vorgestellt. Diese beiden Gemeinden wurden im letzten Jahr als zwei der fünf ersten Gemeinden mit dem Label «Top Zweitwohnungs-Destination» ausgezeichnet.

An der Lenk wurde der Verein «Stammgäste Lenk» vor rund 20 Jahren auf Grund eines Konflikts wegen «ungerechtfertigten» Gebühren als Interessengemeinschaft gegründet. Das Klima habe sich in den letzten Jahren verbessert und die Interessen werden vor allem in den Tourismusorganisation gut wahrgenommen. Der Anteil der Pauschalkurtaxe der Zweitwohnungsbesitzenden betrage hier rund 60% (!).

In der zweiten Gemeinde gibt es den Verein «IG Engelberg» schon seit 60 Jahren. Auch hier war der Auslöser für die Gründung des Vereins die Einführung einer neuen Kurtaxe. Die IG konnte sich in eine Arbeitsgruppe für die Erarbeitung eines neuen Tourismusreglements einbringen. Als «Gegenleistung» wurde der IG einen Sitz im Verwaltungsrat der lokalen Tourismusorganisation eingeräumt. Weiter heisst es im Newsletter: *Damit hat die IG Engelberg ein Mitspracherecht unter anderem bei der Verwendung der Beherbergungsgebühren und stellt sich einer konstruktiven, manchmal auch kritischen Zusammenarbeit. Als Zeichen des guten Verhältnisses mit den Behörden ist die IG Engelberg auch in verschiedenen Kommissionen der Gemeinde vertreten und kann so die Anliegen und Sichtweise der ZWB direkt einbringen.*

Wie ist die Situation in Wildhaus – Alt St. Johann?

Kurz nach der Gründung des Vereins «proTOGGENBURG.ch» konnte ein Sitz im Verwaltungsrat von Toggenburg Tourismus eingenommen werden. Aktuell ist der Präsident von «proTOGGENBURG.ch», Richard Brander im Vorstand von Toggenburg Tourismus.

Wie hoch hier der Anteil der Kurtaxen von Zweitwohnungsbesitzern ist, weiss ich nicht. Das Verhältnis zwischen dem Verein «proTOGGENBURG.ch» und der Gemeinde Wildhaus-Alt St. Johann wird in der Allianz als mustergültig beurteilt. Da kann man nur gratulieren!

2. Newsletter proTOGGENBURG.ch

Quelle: Webseite pT

Der Verein «proTOGGENBURG.ch» hat anfangs März einen neuen Newsletter veröffentlicht. In diesem Newsletter hat es zahlreiche Links für detaillierte Informationen zu verschiedenen Themen; u. a. auch zur neuen Strategie von Toggenburg Tourismus.

Den neusten Newsletter vom 4. März 2021 kann man [hier](#) herunterladen.

3. Aktuelle Preise für Zweitwohnungen

Quelle: UBS immo news

Zurzeit sind Ferienwohnungen und Ferienhäuser in der Schweiz sehr gefragt. Das Angebot ist knapp und die Preise steigen. Sicher spielen Orte wie Zermatt, St. Moritz oder Gstaad in einer anderen Liga als zum Beispiel das Toggenburg. An jenen Orten werden Preise bis zu 25'000 Franken pro Quadratmeter bezahlt; im Luxusbereich ist die Skala nach oben offen. In diesen News sind auch die Preise für andere Orte aufgeführt, darunter das Toggenburg. Für Wildhaus – Alt St. Johann wird für eine 15 Jahre alte, 80 m² grosse Wohnung mit durchschnittlichem Ausbau ein Quadratmeterpreis von immerhin 4'930 Franken angegeben. Die Preisentwicklung wird für 2020 mit einem Plus von 7.8% angegeben.

B. Informationen aus Gemeinde, Kanton und Toggenburg Tourismus

1. «Der Gast kennt keine Grenzen»

Quelle: TT 03.03.2021

Toggenburg Tourismus hat im letzten Jahr eine neue Strategie erarbeitet. Diese läuft unter der Bezeichnung «Resonanz-Tourismus». Siehe dazu auch den Artikel in der Bildtolen-Post 12-2020. Nachdem Nichttouristik-Fachleute sich wenig unter dieser Bezeichnung vorstellen können, hat nun in diesem Zeitungsbericht der Geschäftsführer von Toggenburg Tourismus dazu ausführlich Stellung genommen.

Christian Gressbach führt aus: «*Nicht mit kurzfristigen Glücksmomenten, sondern mit einem echten Erlebnis, bringen wir die Touristen in eine positive Schwingung, die sie auch noch zu Hause fühlen können. ... Im Tourismus braucht es eine Begegnung oder ein Erlebnis, um die Schwingung zu erzeugen.*» Er vergleicht dies mit einer Stimmgabel, wo es ein Anschlagen braucht, damit diese tönt, eine Aktivität erzeugt.

Im integralen Ansatz von Toggenburg Tourismus ist erfreulicherweise auch die Anspruchsgruppe der Zweitheimischen enthalten.

2. Neues Café in Unterwasser

Quelle: Gemeinde W-ASJ

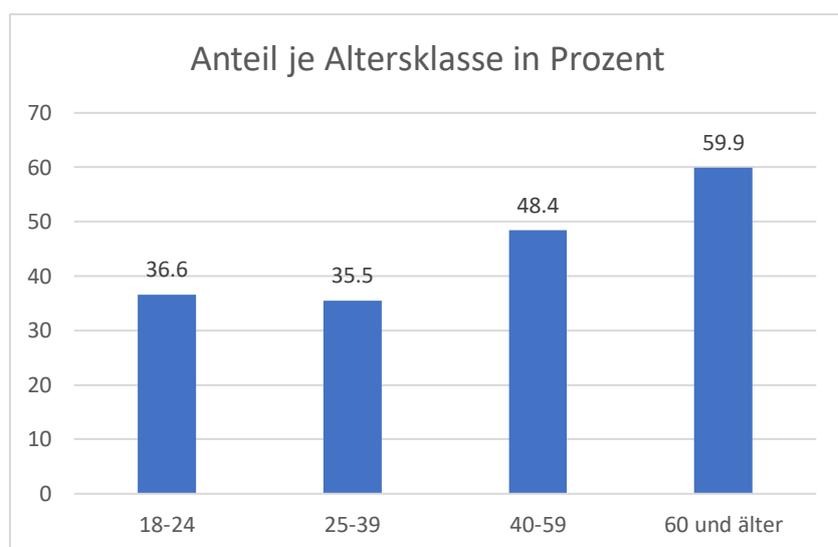
Im Februar wurde Christian Alpiger, Dorfstrasse 12 in Unterwasser die Baubewilligung zum Einbau eines Cafés erteilt. Christian Alpiger hat die Liegenschaft von der Firma Kalkalit AG Ende 2019 erworben. Wenn ich mich richtig erinnere, war in diesem Gebäude bis vor einigen Jahren das Geschäft «Velo-Metzg». Seither stand es leer. Man darf gespannt sein, was daraus werden wird.

3. Stimmbeteiligungsstatistik

Quelle: Fachstelle Statistik SG

Nach Abstimmungen erstellt die Fachstelle Statistik des Kantons St. Gallen jeweils eine Stimmbeteiligungsstatistik. An der Abstimmung vom 7. März 2021 zu den drei eidgenössischen Vorlagen sowie einer kantonalen Vorlage war die Stimmbeteiligung relativ hoch. In der Gemeinde Wildhaus – Alt St. Johann betrug sie 50,4 Prozent.

Interessant dabei ist auch die Beteiligung in den verschiedenen Altersgruppen.



4. Bürgerversammlung Wildhaus – Alt St. Johann

Am Donnerstag, 8. April 2021, 20:00 Uhr findet im Mehrzweckgebäude «Chuchitobel» in Wildhaus die Bürgerversammlung zur Rechnung 2020 statt. Erfreulich ist, dass auch für 2020 wieder ein positiver Abschluss verzeichnet werden kann. Dazu der Wortlaut des Gemeindepräsidenten:

Und wieder schliesst Ihre Gemeinde besser ab als erwartet. Die Nachrichten landab und landauf ähneln sich: Dank unerwartet hoher Steuereingänge habe man erfreulich positiv abgeschlossen. Unser Ertragsüberschuss für das Geschäftsjahr 2020 beträgt TCHF 1'072. Signifikant ist die Besserstellung in den Funktionen Öffentliche Ordnung (TCHF 243), Soziale Sicherheit (TCHF 336) und Finanzen (TCHF 728).

Der wie gewohnt sehr ansprechend gestaltete Geschäftsbericht kann hier heruntergeladen werden [Geschäftsbericht 2020](#) . In Papierform kann man diesen auf der Gemeinde beziehen.

Aus den vielfältigen und umfassenden Informationen erwähne ich hier nur ein paar wenige:

- Anzahl Einwohner per 31.12.2020 2'596
- Handänderungen total 201
- Steuerpflichtige, davon 3'685
 - Primärsteuerpflichtige 1'583
 - Sekundärsteuerpflichtige¹ 1'810
 - Steuerfreie 337

Und noch etwas:

- Gemeindesaal Chuchitobel
Kosten von Fr. 1'980 für einen Sicherheitscheck des Bühnenmobiliars durch eine kantonale Stelle. Ja, auch solche Auslagen gibt es!

Bei den Investitionen (Voranschlag 2020) sind unter anderem folgende Positionen aufgeführt:

- Munzenrietstrasse Umlegung (Zwingli Geburtshaus)
- Dorfplatzgestaltung Wildhaus
Hier soll die für 2020 geplante Information der Öffentlichkeit dieses Jahr stattfinden.
- Zentrum Wildhaus (Studie Gestaltung)

Aus dem Verzeichnis der Wertschriften

- 1'640 Namenaktien Toggenburger Bergbahnen (Nominalwert Fr. 250)
- 5'161 Namenaktien Wildhauser Bergbahnen (Nominalwert Fr. 200)

¹ nicht in Gemeinde wohnhaft

C. Informationen aus Medien und anderen Quellen

1. «Corona führt zu Platznot»

TT 27.02.201

Home-Office, Schüler im Fernunterricht, Nachbar am Musizieren und so weiter! Dies alles fördert die Gedanken der Menschen aus einer Stadt oder Agglomeration zu prüfen, ob ein Wegzug aufs Land in Frage kommen könnte. Viele die sich zu diesem Schritt entschlossen haben, sind im Laufe des letzten Jahres ins Umland gezogen. Die Folge davon ist, dass die Immobilienpreise in Bewegung geraten sind.

Das Beratungsbüro Wüest Partner AG hat die Situation genauer analysiert und stellt fest, dass die Preisveränderung von Einfamilienhäusern zum Beispiel in den Gemeinden im oberen Toggenburg im letzten Jahr über 8 Prozent gestiegen sind. Die Entwicklung der Preise über 10 Jahre beträgt für das Toggenburg sage und schreibe um die 38 Prozent! Sicher tragen auch die aktuellen Negativzinsen dazu bei, dass der Kauf von Eigentum einen Boom erlebt.

Laut den Immobilienfirmen Zoller Partner AG und Thoma Immobilien sei ein Anstieg der Mietpreise für Wohnungen nicht zu erwarten. Hingegen werde der Anstieg der Wohneigentumspreise noch eine Weile andauern.

Webseite von Wüest Partner AG: www.wuestpartner.com/news

2. Simon Ammann

Quelle: TT 1.3.21

Simon Ammann hat kürzlich in Alt St. Johann ein Haus gekauft. Dies war im Newsletter der Gemeinde zu lesen. Nun äussert er sich in einem Artikel des «Toggenburger Tagblatts», dass er nach den Frühlingsferien ins Toggenburg ziehen werde.

3. Kostenlose Geobasisdaten

Quelle: swisstopo

swisstopo stellt seine amtlichen Daten und Produkte online kostenlos zur freien Nutzung zur Verfügung stellen. Dieser Schritt erfolgt im Rahmen der «Strategie für offene Verwaltungsdaten in der Schweiz 2019-2023» oder auch Open Government Data (OGD) Strategie. Am 3. April 2020 hat der Bundesrat eine Teilrevision der Geoinformationsverordnung beschlossen. Am 17. Dezember 2020, hat das Parlament mit der Genehmigung des Budgets 2021 den mit der kostenlosen Abgabe verbundenen Rückgang von Einnahmen genehmigt. Somit stehen die digitalen Standardprodukte von swisstopo seit dem 1. März online kostenlos zur Verfügung.

Links [Produkte](#) und [Geoportal](#)

4. Churfürsten: Strassennamen in Winterthur



Nachdem ich in Winterthur den Brisi- und Churfürstenweg gefunden habe, bin ich kürzlich bei einem Spaziergang dort noch auf einen dritten Weg gestossen, den Selun-Weg.



5. Flurname «Gamplüt»

In der letzten Bildtolen-Post habe ich einen Artikel zur Herkunft und Bedeutung von Flurnamen wiedergegeben. Offensichtlich war da die Deutung des Namens nicht korrekt. Darauf haben mich gleich mehrere Leserinnen und Leser hingewiesen. Herzlichen Dank für die Rückmeldungen und Korrekturen. Diese Rückmeldungen und weitere eigene Recherchen ergeben nun folgendes Resultat.

Der Name Gamplüt stammt nicht von campus lautus (schönes Feld), sondern von campus luteus (schlammiges Feld) oder campus palude (sumpfiges Feld). Dies kann nachgelesen werden im Portal der schweizerischen Ortsnamenforschung www.ortsnamen.ch

gamplüt: Das Vorderglied ²Gamp- des Namens gehört zu lat. campus ‚Feld‘ (Wiget 1916, 116; Hilty 1992, 685).

Das GW³ des Kompositums in Gamplüt wird von Edelmann (1939, 28) zu lat. lutum ‚Kot‘ gestellt. Sonderegger (1967, 11) präzisiert, dass es sich beim zweiten Namenbestandteil nicht um das Substantiv lat. lutum, sondern um das Adj. lat. luteus handelt, was den Umlaut erklärt. Stricker (1981, 139) deutet den zweiten Namenbestandteil in Gamplüt als lat. palude ‚Sumpf‘, diese Deutung wird von Hilty (1992, 685) mit lautgeschichtlichen Überlegungen gestützt.

6. Toggenburger Magazin

Mitte März ist die neuste Ausgabe des Toggenburger Magazins erschienen. Unter vielen kleineren Beiträgen zu Kultur, Sport, Kulinarik, Freizeit usw. sind längere Artikel enthalten zu:

- Laden «Paradiesli» in Lichtenstein
- Kino Passerelle in Wattwil
- Pinselmacher PEKA in Ebnet-Kappel
- «B&B Friedegg» in Wildhaus
- Wanderung entlang des Bettbauer Weihers bei Oberuzwil

7. «Sponti-Car»

Quelle: TT 22.03.21

Die Gemeinde Wildhaus – Alt St. Johann hat vor rund drei Jahren einen «Sponti-Car» angeschafft. Dieses elektrisch angetriebene Auto kann von jedermann gemietet werden. Aktuell bieten über 30 Gemeinden in der Schweiz dieses Carsharing an. Wie die Sponti-Car GmbH berichtet, haben sich die gefahrenen Kilometer im letzten Jahr verdoppelt. Bezüglich gefahrener Kilometer liegt Wildhaus – Alt St. Johann mit rund 12'000 Kilometern schweizweit auf Rang sieben.

Mehr Informationen gibt es unter diesem Link: [Sponti-Car](#)

D. Informationen zu den Bergbahnen

1. Sendung «reporter»

Quelle: SRF1 10.3.21

In dieser Fernsehsendung hat Christof Franzen aus meiner Sicht ein Bild zur Situation der Bergbahnen gezeichnet. Wer den Beitrag verpasst hat, kann ihn hier anschauen: [reporter](#).

² BW: Bestimmungswort, Erstglied, Vorderglied, sog. Determinans

³ GW: Grundwort, sog. Determinatum

E. Kultur

1. Damals

Quelle: Postkarten von B. Anderhalden

Diesmal habe ich von Bruno Karten erhalten vom Bau der Badi am Schönenbodensee anno 1929. Wie wäre es wohl mit einer Renovation nach so vielen Jahren?



**1929, Bauarbeiten der Badeanstalt beim Schönenbodensee,
durch Initiativen von Privaten, Hoteliers und Lehrerschaft.**



**Schwimmbad am Schönenbodensee,
Kartengruss nach Gams am 25.8.1929**

2. Klangkunstjahr 2021

Quelle: Klangwelt Toggenburg

Künstlerische Erlebnisse definiert die Klangwelt Toggenburg in diesem Jahr neu. Sie präsentiert weniger klassische Konzertformate, dafür mehr Performances, Installationen, Klang- und Videokunst sowie die Einbindung von Natur und Umwelt.

Das Klangdorf

Mitte Mai startet die Klangwelt mit einem Schulprojekt in Kooperation mit der Schule Wildhaus-Alt St. Johann in das Transformations- oder eben Werkstattjahr. Zeitgleich überwinden Simone Felber und Simone Aubert in einer Residenz Sprach- und Stilbarrieren. Uraufgeführt wird das Werk am Pfingstfreitag im Dömlin in Ebnat-Kappel.

Das Toggenburg in neuem Licht sehen

*Am Pfingstwochenende tauchen Künstler*innen die Propstei Alt St. Johann in ein speziell für die Klangwelt konzipiertes Klang- und Nebelmeer. Weitere Klangskulpturen auf dem Klosterareal laden zum Wandeln und Verweilen ein, Videokunst an der Fassade der ehemaligen Klosterkirche St. Johann und ein Lichtspektakel an den Thurzfällen vervollständigen die Kunstkomposition.*

Wandern und Denken

Das Toggenburger Orchester haucht Ende Juni und Anfang Juli dem Klangweg zusätzliches musikalisches Leben ein und verblüfft mit ungewohnten Auftritten. Ebenfalls im Juli starten im Seegüetli am Schwendisee moderierte Gespräche mit Gästen aus Kultur, Politik und Wissenschaft.

Moornacht, Traktorparade, Chill

Als Schlussbouquet der Seminarwochen auf der Wolzenalp organisiert die Klangwelt Toggenburg eine Tavolata Musicale. Unter dem Sternenhimmel über dem Hochmoor geniessen die Gäste erlesene Musik und Kulinarisches vom Feuer. An der «Traktorparade» von anfangs September konzertieren namhafte Musikformationen auf Ladewagen in verschiedenen Dörfern des Obertoggenburgs. Eine 12-stündige Elektro-Klanginstallation mit dem Projektitel «Chill» beschliesst im November das Festivaljahr.

Sämtliche Veranstaltungen werden laufend auf die Situationen angepasst. Der Verkauf erfolgt etappenweise, erstmals anfangs April. Link: [Klangwelt](#)